

Strafhaus-Ordnung.

(Dem Regierungsrat erlassen den 13. Januar 1860.)

(Dem Grossen Rat genehmigt den

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

In Verkündung des § 15 des Kriminal-
strafgesetzes vom 29. November 1860, ge-
mäss welchem die näheren Vorschriften über
die innere Verwaltung und Bewachung der
Verurtheilten Anstalt der Strafkolonie
u. s. w. in besonderer Veranordnung aus-
gegeben wird;

Kaf Vertheil und Anstalt des Justiz-
departements und nach eingehenden Berath-
ungen der Strafkolonie-Kommissionen;

beschließt:

In Abänderung der Strafkolonie-Ordnung
vom 3. Mai 1861 werden für die Be-
aufsichtigung, Verwaltung und innere Or-
dnung der Strafkolonie folgende Bestim-
mungen aufgestellt:

I. Titel.

Gefängnis, Strafkolonie und Anstalt.

1. Die Strafkolonie steht unter der Auf-
sicht des Justizdepartements und eines ihm
beigeordneten Aufsichtsrathes.

Die Kommission wird gebildet: aus
dem Vorsteher des Justizdepartements als
Präsident, dem jeweiligen Kantonsrath
und aus andern Mitgliedern, deren Wahl
dem Regierungsrat gehört.

2. Director und Anstaltsarzt nehmen
an der Regel an den Sitzungen der Auf-
sichtskommission mit beratender Stimme
theil.

3. Die Kommission versammelt sich in
der Regel alle drei Monate einmal, sofern
erwünscht oder es ein, als die Geschäfte
es erfordern. Wenn ein Mitglied eine
unabweisende Sitzung verlangt, so hat
der Präsident die Kommission zu be-
zammeln.

4. Der Präsident ist das Organ der
Aufsichtskommission bei dem Regierungsrat.
Er erhebt ihr über die zu be-
handelnden Geschäfte des kantonalen Strafrechts
und verleiht ihr Verfügungen und Be-
schlüsse. Der Schriftführer des Justizdeparte-
ments ist der Protokollführer der Kom-
missionen.

5. Die Aufgabe der Aufsichtskommission
besteht darin, zu machen, daß in der Straf-
kolonie die Vorschriften gegenständlicher Ver-
waltung genau beobachtet und die Straf-
sühne nach Recht und Gerechtigkeit
wird, und daß die Strafkolonie der
Anstalt ihren vorgeschriebenen Fortschritt habe.
Sie werden nicht auf angemessene münd-
liche Beaufsichtigung, auf strenge Aufsicht und
sittliche Beaufsichtigung der Strafkolonie ein
sicheres Augenmerk richten. Sie werden
sich auch bemühen, alle zur Verbesserung
in den Einrichtungen der Anstalt einzu-
führen oder zu beantragen, welche dem
Anstalt vortheilhaft zu wirken geeignet sind.

6. Die Aufsicht über die Strafkolonie
über die Kommission ist folgender Weise:

In jeder Sitzung werden drei Mit-
glieder bestimmt, von welchen einer
sich in der Strafkolonie verhält.
Die Mitglieder überlegen sich von dem
richtigen Gang der Strafkolonie und der
ausreichenden Verwaltung, der geordneten
Abrechnung der Kasse und der vorgeschriebenen
Führer und Kontrollen. Sie legen nach,
ob Ordnung und Reinlichkeit gebührend
wird, wie das Betragen der Anstalt
und Strafkolonie ist, wie dem Anstalt,
Kolonie und Strafkolonie beistehen, und
sich ob für die Pflege der Strafkolonie
sorgt wird.

Die Vollkommen erhalten über das Ge-

